

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 19 (1911)

**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Schweizerischer Samariterbund.

### Ordentliche Jahres- und Delegiertenversammlung Samstag und Sonntag den 24. und 25. Juni 1911 in Thalwil.

#### Programm.

##### Samstag den 24. Juni:

Von mittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr an bis zu den letzten Abendzügen: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof beim Bahnhof. Besichtigung der Ortschaft und deren Umgebung.  
Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gemütliche Vereinigung im Hotel Krone. Begrüßung der Gäste. Musikalische, theatralische und turnerische Produktionen verschiedener Vereine von Thalwil.

##### Sonntag den 25. Juni:

Vormittags: Empfang der Delegierten und Gäste am Bahnhof. Bezug der Festkarten im Quartierbureau, Hotel Katharinahof (am Bahnhof).  
Vormittags 8 Uhr: Beginn der Delegiertenversammlung im Saale des Gemeindehauses.

#### Traktanden:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 19. Juni 1910 in Biel. (Vide Jahresbericht 1910.)
3. Jahresbericht 1910 (wird demnächst im Druck versandt).
4. Jahresrechnung 1910 und Bericht der Revisoren.
5. Voranschlag pro 1911/12.
6. Bericht und Antrag des Vorstandes über die Motion Benz betreffend Hülfsslehrerkurse für häusliche Krankenpflege. (Siehe Rotes Kreuz Nr. 4, 1911.)
7. Anträge der Sektion Chaux-de-Fonds. (Siehe Rotes Kreuz Nr. 24, 1910.)
8. Antrag der Sektion Bern-Nordquartier. (Versicherung.)
9. Antrag der Sektion Horgen. (Mindestzahl der jährlichen Übungen.)
10. Antrag der Sektion Aarau. (Gesuch um höhere Bundessubvention.)
11. Eingabe der Direktion des Centralvereins vom Roten Kreuz betreffend Korrespondenzblatt „Der Samariter“.
12. Mitteilungen des Centralvorstandes betreffend Hülfsslehrerkurse pro 1911.
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
14. Unvorhergesehenes und Anregungen.

Beginn der Verhandlungenpunkt 8 Uhr.

Mittags 12 Uhr: Bankett im Hotel Adler (Fr. 2.50 ohne Wein). Nach dem Bankett: Spaziergang in Gruppen nach dem Sihlwald, Egliberg und Nidelsbad.



#### An die Sektionen.

Der zweite Hülfsslehrerkurs pro 1911 (Ganztagskurs) wird (genügende Beteiligung vorbehalten) vom 6. bis 12. August in St. Gallen stattfinden.

Die Vorstände der Samariter- und der Rot-Kreuz-Vereine werden hiermit ersucht, dies ihren Sektionen bekannt zu geben.

Allfällige Anmeldungen sind bis längstens den 20. Juli 1911 dem Central-Präsidenten des schweiz. Samariterbundes einzufinden.

Baden, den 3. Juni 1911.

Namens des Centralvorstandes des schweiz. Samariterbundes,

Der II. Sekretär: Rosa Borsinger. Der Präsident: Alfr. Gantner.

## Antrag der Sektion Aarau an die Delegiertenversammlung in Thalwil.

### I.

In Anbetracht, daß die Schweizer Samaritervereine größtenteils im Kriegsfalle in der dritten Sanitäts-Hilfslinie verwendet werden und somit einen integrierenden Bestandteil unserer Milizarmee bilden werden, sind sie berechtigt, ganz wesentlich höher von Bundes wegen unterstützt zu werden, als es bis dahin der Fall war. Nur dann wird es möglich, denselben schon in Friedenszeiten eine Ausbildung zu geben, daß sie im Kriegsfalle befähigt sind, ihre Aufgabe in der dritten Sanitäts-Hilfslinie dermaßen gewachsen zu sein, wie man es von ihnen erwarten darf und soll.

### II.

Die Aufhebung der Portofreiheit und die dafür nur sehr beschränkte Abgabe von sog.

Postfreimarken seitens der Oberpostdirektion hat die Ausgaben sämtlicher Samaritervereine ganz wesentlich erhöht und so deren humanitäre Tätigkeit eingeengt.

### III.

Die Delegiertenversammlung beauftragt demgemäß den Zentralvorstand, beförderlichst dafür besorgt zu sein, daß der schweizerische Samariterbund und seine Samaritervereine von Bundes wegen künftig hin wesentlich kräftiger finanziert werden und daß in erster Linie für die aufgehobene Portofreiheit ein einigermaßen entsprechenderes Aequivalent geboten wird, als es für 1911 der Fall war.

## Die Delegiertenversammlung des schweizerischen Militärsanitätsvereins.

Durch die wunderbarsten Narzissenfelder fuhren wir wie durch einen Blumenteppich am 27. Mai gegen „Les Avants“ und rollten von da staunend ob all der Frühlingspracht den lieblichen Gestaden des Genfersees zu. Und plötzlich lag vor uns, von weitem sichtbar, Vevey, das Ziel unserer Reise, lieblich im grünen Rebgelände, vom hohen Schloßturm wehte die eidgenössische Fahne zum herzlichen Willkomm. Im Bahnhofgebäude selbst empfing uns ein kleiner, hübsch ausgestatteter Ausstellungsraum, in dem die strebsamen Mitglieder der Bieler Sektion dem Militärsanitätsverein die Frucht ihrer Winterarbeit vorführten. Eine sehr geräumige, recht einfach konstruierte, vielleicht etwas zu breite Veloräderbahre bildete das Hauptstück, dem sich einige sehr hübsche mittels Skatern hergestellte Schlittenbahnen würdig anreiherten. Sauber ausgeführte Seilgeflechte und anderes mehr zeugten von gewis-

senhafter und fleißiger Arbeit. Kaum waren wir mit der Besichtigung der ausgestellten Gegenstände fertig, so ertönten laute Fanfaren und kündeten das Nahen des imposanten Festzuges an. Kavallerie, Kadetten ja selbst die Ehrenjungfrauen fehlten nicht. Die ganze Bevölkerung nahm freudigen Anteil und wir hörten mehr als eine aufrichtige Sympathiebezeugung äußern. Überhaupt hat uns die allgemeine Anteilnahme der Bevölkerung an dieser Vereinigung des schweiz. Militärsanitätsvereins sonst sehr wohlthuend berührt.

Rasch füllte sich der geräumige Saal des Casino du Rivage und die Reihen der dunklen Uniformen, angenehm unterbrochen durch die weißgekleideten Damen und die eingeladenen Zivilpersonen, boten einen lieblichen Anblick dar. Rascher pulsirt und lebhafter als bei uns behäbigen Deutschschweizern das romanesche Blut und schon nach wenigen Minuten